



Jahresbericht 2014

Auch fast 40 Jahre nach der Gründung der AGBS haben unsere Ziele – der Natur- und Landschaftsschutz in der Region Bremer Schweiz - nichts von ihrer Aktualität verloren. Unserem Verein bot sich im abgelaufenen Jahr eine Vielzahl an Tätigkeitsfeldern. **Dabei ist es besonders motivierend, wenn es nicht wie so häufig darum geht, Umweltschäden zu verhindern, sondern Maßnahmen zur Erhaltung und Renaturierung einzuleiten.**

Zunächst musste jedoch das Amt des Vorsitzenden neu besetzt werden. Christian Schiff hatte diese Funktion 2012 mit der Einschränkung übernommen, nur kurzfristig für diese Aufgabe zur Verfügung zu stehen. **Mit den Vorstandswahlen im April – die bei der AGBS im Arbeitsausschuss erfolgen - konnte er das Amt an Susanne Wagner übergeben, die bislang als Stellvertreterin im Vorstand aktiv war.** Als stellvertretender Vorsitzender bleibt er, gemeinsam mit Dr. Almuth von Groote und Schatzmeisterin Evelyn Steinforth, Mitglied im Vorstand.

Bitte vormerken - Veranstaltungstermine für das 1. Halbjahr 2015

Samstag, 18. April, 10.00 Uhr, Veredelungstag, Treffpunkt: Schafgegend 30, Bremen-Schönebeck

Samstag, 06. Juni, 11.00 Uhr, Extensive Weidewirtschaft im NSG Hammersbecker Wiesen

Treffpunkt: Parkplatz Vereinsheim Kleingarten Becketal, Lerchenstr. 89d, Bremen-Aumund

Ein neues Tätigkeitsfeld hat sich für die AGBS im letzten Jahr an der Schwaneweder Beeke erschlossen. In Kooperation mit der Biologischen Station Osterholz und weiteren Akteuren vor Ort (z.B. NABU Schwanewede) soll die Renaturierung des Bachlaufes vorangetrieben werden. Die Vorzeichen dafür stehen sehr gut. Es wurden drei größere Flächen am Bach für Renaturierungsmaßnahmen von der Gemeinde Schwanewede und der Kirchengemeinde zur Verfügung gestellt, erste Abstimmungen mit dem Unterhaltungsverband und Pächtern sind positiv verlaufen. Aktuell wurde ein Planungsbüro für die Renaturierungsplanungen von uns beauftragt und parallel läuft ein Antragsverfahren auf Fördergelder für die Umsetzung. Wir erhoffen uns auch, mit unserem Engagement an der Schwaneweder Beeke Signalwirkungen für unsere anderen Geestbäche zu erzielen. So bleibt z.B. der Umbau von Sohlabstürzen in der Schönebecker Aue eine dringende Maßnahme.

Das **Feuchtbiotop in Löhnhorst** nahe dem Kindergarten hat die AGBS von der Kirchengemeinde zum Nulltarif gepachtet – im Gegenzug haben wir uns verpflichtet, das Gelände zu pflegen und die natürliche Entwicklung zu unterstützen. Unser Mitglied Uli Vey mäht das Gelände nach der Orchideenblüte und verhindert so eine Verbuschung und den Aufwuchs von z.B. Binsen. Dieses Biotop ist inzwischen zu einem landesweit bedeutenden Amphibienlebensraum (u.a. mit Teich- und Fadenmolchen) und einem wertvollen Orchideenstandort geworden, wie wir unseren Mitgliedern im Rahmen einer Führung im Mai zeigen konnten.

Die **Entwicklung der gemeindeeigenen großen Orchideenwiese** direkt westlich der K 1 mit dem größten Vorkommen an Breitblättrigem Knabenkraut im Bremer Raum und sehr seltenen Magerrasen wird von uns weiterhin intensiv verfolgt. Es scheint, als ob 2014 die Borstengras-Vorkommen geringer als in den Vorjahren waren. Bezüglich des in der Nähe geplanten „**Wohnpark Löhnhorst**“

haben wir den Planern und Politikern das von uns in Auftrag gegebene Gutachten zu den geschützten Wallhecken im Bebauungsplangebiet zur Verfügung gestellt und unsere Sorgen um deren Erhalt den Ämtern erneut schriftlich zur Kenntnis gegeben.

Die von der AGBS vor acht Jahren begonnene Initiative zur **Anlage von Blühstreifen** an landwirtschaftlichen Monokulturflächen bekam einen erheblichen Schub durch die Zusammenarbeit mit dem Landvolk Osterholz-Scharmbeck. Durch den großen Einfluss dieser Institution bei den Landwirten konnte das Programm erheblich ausgeweitet werden. 2014 beteiligten sich insgesamt rund 60 Landwirte mit etwa 36 km Blühstreifen, an denen sich die AGBS mit speziell ausgesuchtem Saatgut für etwa 8 bis 10 km Streifenlänge beteiligte.

In jedem Frühjahr wird der Holthorster Weg in Leuchtenburg auf einer Strecke von ca. 170 m für die **Krötenwanderung** gesperrt. Hier wandern etwa 600 Erdkröten und dazu noch Teichmolche und Grasfrösche aus den Winterquartieren zu ihren Laichplätzen in großen Gartenteichen. Mitte März 2014 war der Höhepunkt der Wanderung erreicht: „die Frauen schleppten die Männer herum, die Männer lauerten am Straßenrand auf weitere Frauen, manche Frauen schlichen sich an den Männern vorbei. Und dazwischen die zierlichen Molche. Mit dem einen Ziel vor Augen: der Teich.“ Bei einer kurzfristig organisierten Exkursion konnten wir sowohl die wandernden Krötenpaare sehen als auch die Molche und Kröten in einem der großen Gartenteiche beobachten.

Die Bäume unserer **Streuobstwiese in Knoop's Wald** erhielten nach einer Pause wieder einen Winterschnitt. Außerdem durften wir im Oktober bei Familie Tienken einen Apfelprobiertag mit einigen Äpfeln von der Streuobstwiese, vor allem aber mit leckeren Äpfeln aus Tienkens eigenen reichhaltigen Apfelbeständen genießen.

Dank des jahrelangen Einsatzes von Muskelkraft und Spaten zur **Bekämpfung der Herkulesstaude** ist die Verbreitung dieser zugewanderten Pflanze, die die heimische Flora verdrängt und bei Kontakt mit der Haut zu Verätzungen führen kann, in der Bremer Schweiz deutlich reduziert. Jährliche Kontrollen sind aber weiterhin erforderlich, denn eine einzige übersehene Pflanze wirft bis zu 8.000 Samen - und die machen die Arbeit vieler Jahre wieder zunichte!

Neben den schon erwähnten Exkursionen konnten wir unsere Mitglieder im Herbst zu zwei weiteren **Veranstaltungen** einladen: Im September führte uns Frau von Rex-Gröning durch den familieneigenen Stoteler Wald mit seinem wunderschönen Oberlauf der Schönebecker Aue und erläuterte die Herausforderungen einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Im Oktober gestaltete Martin Hausmann erneut einen Leseabend mit Werken seines Vaters Manfred Hausmann in der stimmungsvoll herbstlich dekorierten Ökologiestation.

Viel Unterstützung hat der Arbeitsausschuss auch im abgelaufenen Jahr von den Mitgliedern erfahren. **Insbesondere dank Ihrer Werbung beträgt die Mitgliederzahl mittlerweile 217 Personen.** Bitte bleiben Sie so aktiv! Ohne eine stabile Mitgliederbasis ist unsere Arbeit undenkbar! Besuchen Sie auch einmal die Homepage der AGBS: www.bremer-schweiz.de und informieren Sie sich über unsere aktuelle Arbeit. **Darüber hinaus sind wir für Ihre Anregungen und Hinweise jederzeit dankbar, Sie können uns kontaktieren über:**

Susanne Wagner, Tel. 0421 62 16 38, E-Mail: aktionsgemeinschaft@bremer-schweiz.de

Schwanewede, im März 2015

Der Arbeitsausschuss der Aktionsgemeinschaft Bremer Schweiz e. V.